

AUSGABE OKTOBER 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach der Sommerpause war der September angefüllt mit vielen Veranstaltungen und Terminen. Ein Highlight: die Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten in Würzburg! Wir haben uns sehr gefreut, viele unserer Leser:innen und Kooperationspartner:innen vor Ort zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Im Oktober geht es in Berlin weiter: am 7.10.2024 feiert die CEDAW Allianz in Berlin „45 Jahre UN-Frauenrechtskonvention“. Wir sind dabei und können einen kurzen Einblick in die vielfältigen CEDAW Aktivitäten in Niedersachsen geben. Darüber hinaus ist unser Kalender 2025 im Druck. Wir warten schon gespannt auf die erste Lieferung!

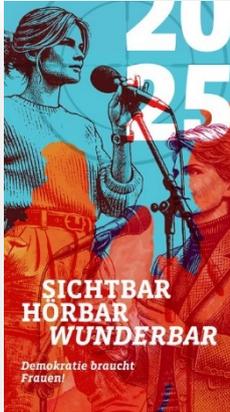
Lesen Sie mehr darüber und über weitere Aktivitäten in der Gleichstellungsarbeit in der aktuellen Ausgabe des Newsletters

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

INHALT

IN EIGENER SACHE
AKTUELLE AKTION
KALENDERBLATT DES MONATS
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR
FILM
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN
AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE
STELLENAUSSCHREIBUNGEN
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

IN EIGENER SACHE



Kalender 2025

"SICHTBAR-HÖRBAR-WUNDERBAR". Demokratie braucht Frauen

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen sollte im Jahr 2025 selbstverständlich sein. Unser Kalender zeigt, dass da noch Luft nach oben ist. Damit wir das Anliegen vervielfachen, haben wir uns für einen hybriden Kalender entschieden.

Lassen Sie die Bilder und Sprüche wirken. Senden Sie die Postkarten weiter. Zu lesen gibt es eine Menge auf unserer Website. Jeder Monat hat einen Platz. Das lässt uns Raum für Aktualisierungen und für Sie gibt es einen nachhaltigen Kalender, der über das laufende Jahr hinaus weiterverwendet werden kann. Der Kalender ist wie jedes Jahr auch zum Weitergeben für Ihre Netzwerkpartner:innen in Politik, Verwaltung, Gemeinde zu Weihnachten bzw. zum Jahresende gedacht. Diesmal mit gesonderter Karte für Ihren Gruß.

Das Bestellformular steht [hier](#) zum Download bereit.

Die Kalender werden ab Ende Oktober lieferbar sein.



Materialien zum „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“

Gemeinsam mit UN-Women hat die Vernetzungsstelle eine Fahne konzipiert, mit der Kommunen und Organisationen auf den Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und die weltweiten und lokalen Aktivitäten an diesem Tag und innerhalb der 16-Tage-Kampagne aufmerksam machen können. Neben der Fahne steht auch ein Roll-Up-Banner zur Verfügung, das bei Veranstaltungen eingesetzt werden kann. Bitte beachten Sie, dass Fahnen, Banner und Roll-Up-Banner zum 25.11./Orange Days noch bis zum 25.10.2024 (auch mit eigenem Logo) bestellt werden können!

Der Bestellbogen mit einer Übersicht über die Kosten steht [hier](#) zum Download bereit.



Elterngeldblatt aktualisiert

Die Einkommensgrenze, ab der Eltern keinen Anspruch mehr auf Elterngeld haben, wird für Paare und Alleinerziehende für Geburten ab dem 1. April 2024 gesenkt. Für Geburten vor dem 1. April 2024 gelten andere Sätze.

Darüber hinaus wird die Möglichkeit für Eltern, das Basiselterngeld parallel zu beziehen, für Geburten ab dem 1. April 2024 neugestaltet. Ein gleichzeitiger Bezug von Basiselterngeld ist grundsätzlich nur noch maximal für einen Monat und nur innerhalb der ersten zwölf Lebensmonate des Kindes möglich. Eltern von Frühchen, die mindestens sechs Wochen vor dem errechneten Entbindungstermin geboren werden, Eltern von Zwillingen, Drillingen oder weiteren Mehrlingen sowie Eltern von neugeborenen Kindern mit Behinderung und Geschwisterkindern mit Behinderung, für die sie den Geschwisterbonus erhalten, können weiter unverändert nach Bedarf, insbesondere für mehr als einen Monat gleichzeitig Basiselterngeld beziehen.

Die Vernetzungsstelle hat das Elterngeldblatt mit Stand 8/2024 aktualisiert. Aufgrund der häufigen Aktualisierungen wird das Blatt nicht mehr in höherer Auflage gedruckt, sondern steht für alle als [pdf-Datei zum Herunterladen](#) und ggf. Ausdrucken zur Verfügung. Wer die Datei auf eigener Seite einbinden möchte, kann auf die Datei auf der [Website Vernetzungsstelle.de](#) direkt verlinken.

AKTUELLE AKTION

11.10.2024

Weltmädchentag

Um auf die Benachteiligungen von Mädchen weltweit aufmerksam zu machen, haben die Vereinten Nationen auf Anregung durch Plan International den Welt-Mädchentag initiiert. Jedes Jahr am 11. Oktober finden zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen statt. Zum Internationalen Mädchentag veröffentlicht Plan International jedes Jahr einen Bericht, der spezifische Themen beleuchtet, die Mädchen weltweit betreffen. Der Weltmädchenbericht 2024 wird am 8. Oktober 2024 veröffentlicht.

www.plan.de

KALENDERBLATT DES MONATS



Die Klimakrise ist nicht geschlechtsneutral

Der Klimawandel bedroht nicht nur die Umwelt, sondern auch die Menschen. Besonders Frauen und Mädchen leiden unter den Folgen der globalen Erwärmung, die zu mehr Dürren, Hochwassern und anderen extremen Wetterereignissen führt. Warum sind Frauen stärker betroffen als Männer? Und wie kann eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik helfen, die Situation zu verbessern? Frauen sind oft für die Wasserversorgung und die Landwirtschaft in ihren Familien zuständig. Wenn das Wasser knapp wird oder die Ernte ausbleibt, müssen sie mehr Zeit und Mühe aufwenden, um ihre Angehörigen zu versorgen. Auch ihre Gesundheit und Sicherheit sind gefährdet. In vielen Ländern lernen Frauen nicht schwimmen oder können sich wegen ihrer Kleidung nicht retten, wenn es zu Überschwemmungen kommt. Zudem haben sie weniger Rechte und Möglichkeiten zu migrieren, wenn ihre Heimat unbewohnbar wird. Sie sind anfälliger für Menschenhandel und Ausbeutung. Auch unsere Konsumgewohnheiten im globalen Norden haben Auswirkungen auf die Frauen im globalen Süden. Wenn wir zum Beispiel klimafreundliche Kleidung kaufen wollen, erhöhen wir den Druck auf die Textilindustrie in den Entwicklungsländern, wo die meisten Arbeiterinnen sind. Sie leiden unter schlechten Arbeitsbedingungen, niedrigen Löhnen und mangelndem Schutz. Um diese Ungerechtigkeiten zu bekämpfen, brauchen wir eine Außen- und Entwicklungspolitik, die die Bedürfnisse und Rechte von Frauen und Mädchen stärker berücksichtigt. Wir müssen ihnen mehr Mitsprache und Teilhabe ermöglichen, ihre Bildung und Gesundheit fördern und sie vor Gewalt schützen. Nur so können wir den Klimawandel gemeinsam bewältigen.

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



Handlungsorientierte Sozialberichterstattung 2024

Statistiken und Berichte vorgestellt

Auch im Jahr 2024 stellt das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung im Rahmen eines Fachtages die Handlungsorientierte Sozialberichterstattung (HSBN) vor. Der Schwerpunkt der Auswertung ist diesmal das Thema Armutsgefährdung im Alter. Die Daten des Jahres 2023 zeigen eine hohe Armutsgefährdungsquote für Menschen ab 65 Jahren von 17,9 Prozent. **Besonders von Altersarmut gefährdet sind Frauen:** Die statistische Armutsgefährdungsquote von Frauen ab 65 Jahren liegt bei 20,4 Prozent und damit signifikant höher als bei Männern (14,9 Prozent).

Ergänzend zum HSBN Statistikeil legt die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen (LAG FW) erneut einen eigenen Bericht vor. Der Anlagenbericht befasst sich in diesem Jahr mit dem Thema "Chancen der Teilhabe an Arbeit für Menschen mit Behinderung".

Den Bericht 2024 sowie die Berichte der Vorjahre und weitere Informationen finden Sie unter www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de.

Auch die diesjährige Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten hat sich mit dem Thema Armut von Frauen befasst. Mehr dazu finden Sie unter www.gleichberechtigt.org.



„Bei Helga und Latife zu Tee und Kaffee“

Sonntagnachmittag 15.00 Uhr – Zeit für Kaffee bzw. Tee und Kuchen bei Latife und Helga in Hamburg. Beide um die 70 und ehemalige Nachbarinnen. Freundinnen seit über 45 Jahren und jetzt WG-Mitbewohnerinnen. In 15 Kapiteln jeweils mit einer Kuchenspezialität überschrieben, erfahren die Lesenden allerhand über das Leben der beiden Frauen, was sie verbindet und was sie trennt. Freudige Ereignisse aus ihrem Familienleben, Verletzungen in der Ehe aber auch Fragen über das Gelingen von Integration beschäftigt die beiden Rentnerinnen. In dem Buch „Bei Helga und Latife zu Tee und Kaffee“ von Rukiye Cankiran wird noch mal präsent mit welchen Erwartungen die sogenannten Gastarbeiter:innen in den 1950er und 1960er Jahren nach Deutschland kamen und wie aus Nachbarschaft Freundschaft

werden kann. Die Geschichten von Helga und Latife können sowohl auf Deutsch als auch auf Türkisch gelesen werden und die Rezepte der leckeren Kuchen, die die beiden verspeisen sind zum Nachbacken enthalten.

Rukiye Cankiran ist studierte Kulturwissenschaftlerin und Dolmetscherin. Seit 2022 ist sie Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Papenteich in Niedersachsen. Bereits 2019 veröffentlichte sie ein Sachbuch „Das geraubte Glück“ über das Thema Zwangsverheiratung.

Das Buch ist im Verlag auf dem Ruffel 2024 erschienen und kann über die [Website des Verlages](#) bestellt werden.



Unterstützung des Umstiegs aus der Prostitution

Wie kann Beratung zur Unterstützung des Umstiegs aus der Prostitution erfolgreich sein? Ein Praxisleitfaden bündelt wertvolle Tipps, Einblicke und Anregungen aus fünf Modellprojekten. Denn Umstieg bedeutet nicht nur die Aufnahme einer alternativen Erwerbstätigkeit. Er ist ein Neuanfang in fast jeder Hinsicht und ein komplexes Unterfangen. Der Praxisleitfaden enthält Empfehlungen für die klassische Sozialberatung, praxisnahe Beispiele für den Umstieg und die Existenzsicherung sowie organisatorische Hinweise für die Entwicklung eines individuellen Umstiegskonzeptes. Er richtet sich sowohl an Fachberatungsstellen mit bereits etablierter Umstiegsberatung als auch an solche, die dies zukünftig anbieten möchten. Das Forschungsunternehmen InterVal hat die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Projekte wissenschaftlich begleitet. Ein Abschlussbericht zu den Modellprojekten wird im Frühjahr 2025 veröffentlicht. Download des Praxisleitfadens von der [Website des BMFSFJ](#)

FILM

Ihre Veranstaltung(en) zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und/oder den Orange Days können Sie mit einem passenden Film, wie z.B. Die Ungehorsame gestalten.

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Kontakt: Aida Terzija, Telefon (0511) 33 65 06 20, terzija@guv-ev.de.
Bitte kontaktieren Sie uns spätestens bis zum 01.11.2024.



Filmpremiere: Minna Faßhauer - Arbeiterin, Gewerkschafterin, Ministerin
Der Deutsche Gewerkschaftsbund Region SüdOstNiedersachsen begeht den Geburtstag von Minna Faßhauer mit einem Dokumentarfilm von Michael Ewen über ihre Lebensleistung. Ebenso finden sich im Film Einblicke in die Arbeit des DGB-Arbeitskreises. Mehr zur Veranstaltung finden unter www.minna-fasshauer.de.

Film-Abend "Mütter und Töchter"

Der Film von 1978 ist ein thematisch zentrales Filmdokument für das Leben und Schaffen der Emderner Filmemacherin, Helma Sanders-Brahms. Unter der Regie von Gisela Reich entstand ein außergewöhnlicher Film zu einem der zentralen gesellschaftlichen Themen - dem Verhältnis von Müttern zu ihren Töchtern und zum Verhältnis der Töchter zu ihren Müttern. Nähere Informationen finden Sie auf der [Website des Landesmuseum Emden](#).



Nominierungen für den Juliane Bartel Medienpreis 2024

Mit dem Juliane Bartel Medienpreis werden Medienschaffende ausgezeichnet, die sich in vielfältiger Art und Weise mit dem Thema Gleichstellung auseinandersetzen. In diesem Jahr verleiht ihn das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, zusammen mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern, bereits zum 23. Mal. Und die hohe Zahl der Einsendungen zeigt: Das Interesse ist unverändert hoch. Die Preisverleihung findet am 5. November 2024 in Hannover statt. Die Liste der Nominierungen finden Sie unter www.jbp.niedersachsen.de.

UNSERE FORTBILDUNGEN

22.10.2024
09.00-13.00 Uhr
Online

Einführung in die Kollegiale Beratung

Gleichstellungsbeauftragte arbeiten oft allein und haben nicht immer die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Kollegiale Beratung kann deshalb eine geeignete Methode sein, um im Gespräch mit anderen die eigene Vorgehensweise zu reflektieren, andere Perspektiven zu erkennen und eigene Lösungen für Fragestellungen oder Probleme zu entwickeln. Somit kann die eigene Arbeit verbessert werden

und Zusammenarbeit gestärkt werden. In diesem Seminar wird die Methodik der kollegialen Beratung vorgestellt und direkt praktisch angewendet. Eigene Fälle, Fragestellungen können eingebracht werden. Je nach Anzahl der Teilnehmenden wird die Methode in parallelen Gruppen erprobt. [>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

24.10.2024
10.00 -16.00 Uhr
Hannover

"Damit ALLE darüber reden – Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten ganz anders"

Wie können Gleichstellungsbeauftragte ihre Anliegen gut in die Öffentlichkeit bringen? Welche Alternativen gibt es zu Presseartikeln, Flyern und Plakaten? In diesem eintägigen Aktionsseminar mit Wolfgang Nafroth wird es darum gehen, wie Gleichstellungsbeauftragte mit wenig Aufwand hohe Wirkung erzielen können.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

07.11.2024
09.30-16.30 Uhr
Online

"Vielfalt (er)leben“ – das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz für Gleichstellungsbeauftragte"

Was haben Gleichstellungsbeauftragte mit dem AGG zu tun? Sollte die Beschwerdestelle bei der Gleichstellungsbeauftragte angesiedelt sein? Wie kann (un)mittelbare Diskriminierung verhindert werden? Mit diesen Fragen und insbesondere mit dem Thema Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz befasst sich das Seminar. Es

- vermittelt die wichtigsten rechtlichen Grundlagen
- sensibilisiert und regt zur Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Diskriminierung an
- zeigt Handlungsoptionen für Gleichstellungsbeauftragte auf

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

19.-20.11.2024
2-tägig
Hannover

"Grundlagen der Gleichstellungsarbeit" – Basisfortbildung für behördliche niedersächsische Gleichstellungsbeauftragte

In den auf Landesrecht beruhenden Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gilt das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG). Es enthält Regelungen, um die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit für Frauen und Männer in der öffentlichen Verwaltung zu fördern und zu erleichtern und Frauen und Männer eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen. Gleichstellungsbeauftragte wirken bei der Durchführung des Gesetzes mit, achten auf die Einhaltung

der Vorschriften und geben Impulse im Hinblick auf die personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen der Behörde.

Die Fortbildung vermittelt einen fundierten Einblick in den rechtlichen Rahmen, zeigt Möglichkeiten der strategischen Ausrichtung von Gleichstellungsarbeit auf, bietet Austausch und Vernetzungen mit anderen Gleichstellungsbeauftragten.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

03.-04.12.2024
2-tägig
Hannover



"Stärke: Gleichstellung - Gleichstellung stärken", TEIL 1 – Grundqualifikation für niedersächsische kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Die Fortbildung vermittelt Wissen zu den wichtigsten gesetzlichen Grundlagen, wie Grundgesetz - Kommunalverfassung - Niedersächsisches Gleichberechtigungsgesetz - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz. Darüber bietet die Fortbildung wichtige Impulse, um souverän die gleichstellungspolitischen Herausforderungen an verschiedenen Akteurinnen zu vermitteln und Strategien abzuleiten. Nicht zuletzt lernen die Teilnehmerinnen erste Instrumente kennen und anwenden, die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben nützlich sind.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

12.12.2024
1-tägig
Hannover



12.12.2024 | "Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" -

Handlungssicherheit in Beratung, Begleitung und Prävention", TEIL 2

Repräsentative Studien weisen darauf hin, dass ca. 50 Prozent der Frauen mindestens einmal in ihrem Arbeitsleben mit sexualisierter Diskriminierung konfrontiert sind. Auch Männer erleben sexuelle Übergriffe am Arbeitsplatz. Bevorzugte Ansprechpersonen für Betroffene sind die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Sie beraten und begleiten Betroffene. Zugleich sind sie zentrale Akteurinnen beim Entwickeln innerbetrieblicher Verfahrenswege für eine erfolgreiche Intervention und Prävention.

Diese Fortbildung ist für alle Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern, die bereits eine Fortbildung mit dem Thema "Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" bei uns besucht haben. Hier steht der wichtige Punkt "Betriebsvereinbarung" im Fokus.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

Die neuen Fortbildungen für 2025 finden Sie bereits online auf [unserer Website](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

01.10.2024
Online

Politische Konzeption von Hebammenkreißsälen – Strategien zur flächendeckenden Implementierung

Ein Hebammenkreißsaal ergänzt das geburtshilfliche klinische Angebot und eignet sich für Kliniken jeder Versorgungsstufe, von kleinen Geburtenstationen bis hin zu Kliniken der Maximalversorgung. Ein "Ja" zum Hebammenkreißsaal bedeutet laut dem Deutschen Hebammenverband kein "Nein" zur Ärzt:in oder zum interprofessionellen Kreißsaal. Die in Kooperation mit dem Hebammenverband Niedersachsen e. V. (HVN), dem Aktionsbündnis Gesundheit rund um die Geburt in Niedersachsen und Mother Hood e. V. geplante Veranstaltung ist der Auftakt einer Fortbildungsreihe und betrachtet das Thema zunächst aus der politischen Perspektive. Im Februar 2025 wird der HVN eine Folgeveranstaltung mit einem inhaltlichen Schwerpunkt durchführen. Über das kommende Jahr sind außerdem ergänzende Workshops geplant. Ziel ist es, die Motivation und die Befähigung der geburtshilflichen Abteilungen zur flächendeckenden Implementierung von Hebammenkreißsälen in Niedersachsen zu steigern. Nähere Informationen finden Sie auf der [Website des Niedersachsen Bremen e.V.](#)

01.10.2024
Braunschweig

Martha Fuchs feiert Geburtstag – frauenORTE Niedersachsen

Martha Fuchs war Politikerin und erste Oberbürgermeisterin in Braunschweig. Sie erlebte vier sehr unterschiedliche Regierungsformen mit und übernahm in Zweien davon politische Verantwortung. Während der Veranstaltung möchte man einige ausgewählte Geburtstagsdaten von ihr beleuchten unter dem Aspekt, was an diesen Tagen persönlich, aber auch gesellschaftspolitisch geschah. Einige Fotografien sollen dabei das Zuhören unterstützen. Nähere Informationen finden Sie auf der [Website des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V.](#)

07.10.2024
Berlin/hybrid

Jubiläumsveranstaltung „Frauenrechte sind Menschenrechte – 45 Jahre UN-Frauenrechtskonvention“

1979 wurde die UN-Frauenrechtskonvention von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Auch Deutschland hat das wichtigste

Menschenrechtsinstrument für Frauen* und Mädchen* ratifiziert und somit in innerdeutsches Recht überführt.

Die CEDAW-Allianz Deutschland lädt anlässlich des 45-jährigen Jubiläums der Frauenrechtskonvention in die Vertretung des Landes Baden-Württemberg ein. Es wird Eröffnungsbeiträge von Bundesfrauenministerin Lisa Paus sowie der Staatssekretärin des Sozialministeriums Baden-Württembergs Dr. Ute Leidig und Staatsminister im Auswärtigen Amt Dr. Tobias Lindner geben. Im Anschluss an den fachlichen Austausch zwischen Vertreter*innen aus Bundestag, Ministerien, Zivilgesellschaft und Wissenschaft ist ein vielseitiger Festakt mit Get-together geplant.

Die Veranstaltung wird per Live-Stream übertragen und ist über folgenden [LINK](#) abrufbar.

07.10.2024
München/hybrid

Hybride Netzwerkkonferenz Ansätze gegen FGM/C in Bayern - gemeinsam für mehr Empowerment für betroffene Frauen und Mädchen

Weibliche Genitalbeschneidung (englisch: Female Genital Mutilation/Cutting, FGM/C) ist eine Menschenrechtsverletzung, die das Recht der Frauen auf gesundheitliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung negiert. FGM/C ist ein Problem auch in Europa und Deutschland, hier seit 2013 gesetzlich verboten. Um wirksam gegen FGM/C vorzugehen, braucht es Wissensvermittlung, Enttabuisierung, Kultursensibilisierung und Diskussionsräume. Das Bayerische Beratungs- und Präventionsnetzwerk gegen weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C) veranstaltet eine hybride Netzwerkkonferenz in München und stellt sich vor. Nähere Informationen finden Sie auf dem [PDF-Flyer](#).

14.-15.10.2024
Berlin

Fachtagung - Gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder – Umsetzung der IK in Deutschland - Vorbilder in Europa?

Absicherung des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder. Auf der Fachtagung werden aktuelle Fragen und Entwicklungen zur Umsetzung der Istanbul Konvention in Deutschland behandelt. Hierzu gehören u.a.: Bundesgesetzliche Regelung für ein Recht auf Schutz und Beratung bei häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen (und ihre Kinder), Ergebnisse des Gutachtens zur Kostenanalyse des Hilfesystems für Schutz und Beratung, Umsetzung einer nationalen Gesamtstrategie der Bundesregierung zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

und häuslicher Gewalt, Ergebnisse des periodischen Berichts der unabhängigen Berichterstattungsstelle zu geschlechtsspezifischer Gewalt sowie ihre Reformvorschläge zu Umgangs- und Sorgerecht.

Im Austausch mit Politik, Wissenschaft, Praxis und Akteuren des Hilfesystems werden fachliche Grundlagen für erforderliche Maßnahmen bzw. Regelungen, Ideen der Weiterentwicklung, gute Praxisbeispiele sowie Umsetzungsfragen vertieft mit dem Ziel einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Hilfesystems sowie Verbesserung der Lage gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder. Die konkreten Themenschwerpunkte (z.B. Gewaltprävention) werden in Abhängigkeit von den aktuellen Entwicklungen im Verlaufe des Jahres 2024 festgelegt.

Zielgruppe: Expertinnen und Experten sowie Verantwortliche und Interessierte aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Justiz und Wissenschaft

Das Veranstaltungsprogramm des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. können Sie [hier](#) runterladen.

15.10.2024
München

Fachtagung „Geschlechtergerecht und ökologisch – Planen und Bauen für unsere Stadt der Zukunft“

Geschlecht – Umwelt – Verkehrs- und Stadtplanung – Städtebau

- Wie passen diese Themen zusammen?
- Welche kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich an?
- Wie gelingt uns eine qualitätvolle Umsetzung?

Mit diesen und anderen Fragen wird sich diese Tagung der Landeshauptstadt München auseinandersetzen. Das Veranstaltungsprogramm der Landeshauptstadt München für die Fachtagung können Sie [hier](#) runterladen.

23.10.2024
Hannover

Fachtagung - Familie heute - Partnerschaftlichkeit im Familienalltag

Partnerschaftliche Zusammenarbeit in und mit Familien – wie passen Wunsch und Wirklichkeit zusammen? Beruf und Familie partnerschaftlich vereinbaren – welche Unterstützung brauchen Eltern dafür? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Normen und Erwartungen in der partnerschaftlichen Aufteilung der Familienarbeit? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der zweiten landesweiten Tagung „Familie heute“. Das Programm bietet ein „Kaleidoskop“ von bunten und vielfältigen Projekten, Ideen und Erkenntnissen rund um das Thema „Partnerschaftlichkeit im Familienalltag“. Viele Akteurinnen und Akteure beteiligen sich im Rahmen von Workshops oder kleinen Praxisimpulsen. Sie freuen sich auf den lebendigen

Austausch mit Fachkräften aus unterschiedlichen Bildungskontexten (z.B. Familien- und Erwachsenenbildung, Gemeinwesenarbeit, Väter- und Männerarbeit, Frühe Hilfen, Jugendamt, Fachberatung, Kinderschutz, Gleichstellungsarbeit u.a.).

Auf der [Website des AEWB](#) können Sie Ihre Anmeldung vornehmen.

26.10.2024
Hildesheim

Clubjubiläum Soroptimist International Club Hildesheim

Der Club ist ein Netzwerk von berufstätigen Frauen mit gesellschafts-politischem Engagement. Soroptimistinnen befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion. Für Soroptimistinnen heißen die Schritte zum Erfolg: Bewusstmachen, Bekennen, Bewegen. Zum 25. Jubiläum lädt SI Club Hildesheim zum Fachvortrag mit Boris von Heesen, Autor des Buches „Was Männer kosten“ und feierlichen Festakt ein. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des SI Clubs Hildesheim](#).

07.11.2024
Göttingen

3. Talkrunde „Erfolgsfaktor Frau: Frauen in die Aufsichtsräte!“

Dem Impuls von Monika Schulz –Strelow (Gründerin und Ehrenvorsitzende von FidAR- Frauen in die Aufsichtsräte) folgt eine Talkrunde mit Aufsichtsrätinnen Stadt und Landkreis Göttingen. Anschließend wird es Raum zum Austausch und Vernetzen bei Imbiss und Getränken geben. Die Talkrunde ist eine Kooperationsveranstaltung des Gleichstellungsbüros der Stadt Göttingen, der Koordinierungsstelle „Frauen & Wirtschaft“ Göttingen und der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. im Rahmen des Landesprojektes „Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen“.

Nähere Informationen finden Sie auf dem [PDF-Flyer](#) der Veranstaltung.

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

Österreich | Staat bei häuslicher Gewalt haftbar?

"Wenn die Polizei eine Frau vor häuslicher Gewalt nicht schützt, kann sie vom Staat Schmerzensgeld fordern." Über ein aktuelles Urteil aus Österreich berichtet das Frauenmagazin FrauenSicht. Der Oberste Gerichtshof hatte folgendes Urteil gesprochen. [weiterlesen >>>](#)

Gesetzesentwurf gegen „Gehsteigbelästigungen“ passiert Bundesrat

Das vom Bundestag beschlossene Zweite Gesetz zur Änderung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes hat am 27.9.2024 den zweiten Durchgang im Bundesrat passiert. Damit kann das Gesetz nach der für den Herbst dieses Jahres geplanten Verkündung in Kraft treten. [weiterlesen >>>](#)

djb warnt vor Demokratiedefiziten und Kompetenzverlust durch sinkende Frauenanteile in Landesparlamenten

Im Zuge der Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg ist der Anteil der Frauen unter den Abgeordneten in allen drei Parlamenten erneut merklich gesunken. Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) betrachtet mit Sorge, dass sich mit dem zum zweiten Mal in Folge sinkenden Frauenanteil ein besorgniserregender Trend verfestigt. [weiterlesen >>>](#)

Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“: Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird für die Fachkräftesicherung immer wichtiger

Unter dem Titel „Vereinbarkeit verbessern – Fachkräfte sichern“ kamen Unternehmen und Politik im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin beim Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“ zusammen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus und DIHK-Präsident Peter Adrian stehen die Ergebnisse der Studie „Familienfreundliche Arbeitgeber: Die Attraktivitätsstudie“ der Prognos AG. [weiterlesen >>>](#)

28. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands in Würzburg

Rund 500 Teilnehmende aus ganz Deutschland haben zwei Tage lang über „Armut ist weiblich“ diskutiert und das Thema kritisch beleuchtet. Aktuelle Zahlen verdeutlichen: Frauen haben im Schnitt immer noch weniger Einkommen und deutlich niedrigere Altersrenten als Männer. Alleinerziehende, Migrantinnen und Frauen mit Behinderungen sind besonders von Armut betroffen bzw. armutsgefährdet. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten fordern die Politik in Bund und Ländern auf, gezielte Maßnahmen umzusetzen und entsprechende Gesetze zu verabschieden. [weiterlesen >>>](#)

Übrigens: Die Jubiläumsbroschüre 40 Jahre BAG, die auf der Buko präsentiert wurde, steht auf der Website der BAG zum Download zur Verfügung. www.gleichberechtigt.org/jubiläumsbroschüre-zu-40-jahren-bag



Nominierungen für den Juliane Bartel Medienpreis 2024

Mit dem Juliane Bartel Medienpreis werden Medienschaffende ausgezeichnet, die sich in vielfältiger Art und Weise mit dem Thema Gleichstellung auseinandersetzen. In diesem Jahr verleiht ihn das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, zusammen mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern, bereits zum 23. Mal. Und die hohe Zahl der Einsendungen zeigt: Das Interesse ist unverändert hoch. [weiterlesen >>>](#)

Für besseren Zugang und weniger Stigmatisierung: Juristinnenbund drängt auf Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) fordert die Bundesregierung auf, das historische Zeitfenster zu nutzen, um den Schwangerschaftsabbruch neu zu regeln. Die aktuelle Rechtslage schafft erhebliche Barrieren und stigmatisiert schwangere Personen sowie das medizinische und beratende Personal. Der djb spricht sich daher für eine Neuregelung aus, die sich am Selbstbestimmungsrecht der schwangeren Person orientiert und Lebensschutz ohne Kriminalisierung umsetzt. In einem Policy Paper hatte der djb bereits ein umfangreiches Regelungsmodell vorgeschlagen, an dem er auch in der aktuellen Stellungnahme festhält. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die **Stadt Einbeck** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Gleichstellungsbeauftragte** mit 50% einer Vollzeitstelle. Die Stelle wird nach Entgeltgruppe 10 TVöD/ Besoldungsgruppe A11 NBesG vergütet. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Piorr (fpiorr@einbeck.de)

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | kontakt@guv-ev.de
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Online Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)
Telefon (0511) 33 65 06 23 | wiede@guv-ev.de
Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 22 | peters@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Oktober 2024, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.10.2024.

Vernetzungsstelle.de – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung,
Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | www.cedaw-in-niedersachsen.de |
www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de |
www.frauen-gewinnen.eu | www.familien-in-niedersachsen.de | www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.frau-macht-demokratie.de